

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 31

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Managerkrank?**

Unser Rezept:  
Ruhe x Kurzweil  
Ausspannen x Frohsinn  
= Gesundheit und Glück

Tagespauschal Fr. 16.20 bis Fr. 20.—

**Sporthotel Kurhaus Stoos**  
Telephon (043) 3 15 05

die lärmfreie Sonnen-terrasse über dem Vierwaldstättersee



### Die armen Füsse...

der vielgeplagten Hausfrau!  
Den ganzen Tag von früh bis spät  
stehen und gehen sie unentwegt.  
Kein Wunder, wenn diese Füße  
brennen und schmerzen.

Ein guter Rat:

**GEHWOL Flüssig**

gibt schöne und gesunde Füße  
auch in der Tube als Gehwol-Balsam

Erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Große Flasche Fr. 3.90;  
Crème, große Dose Fr. 1.90; Balsam in Tube Fr. 2.05.  
Gratismuster durch La Medicalia Casina (Tessin).

**Lubois**  
1785

**Gebr. Bänziger**  
Uhrmachermeister

Zürich 1, Talacker 41  
Tel. (051) 235153

Uhren-Bijouterie  
Bestecke  
Alle Reparaturen  
Auswahldienst

Eine gute Uhr  
aus der ältesten  
Schweizer  
Uhrenfabrik

hernach gutgelaunt in die Küche, so schlug mir ahnungslosem Wesen beißender Rauch entgegen, der vom Apfelmus, beziehungsweise dessen verkohlten Rückständen herstammte.

Indessen, alles läßt sich lernen. Als wir ein halbes Jahr verheiratet waren, hatte ich die meisten kochkünstlerischen Pannen bereits hinter mir. Wir beschlossen, unsere halbjährige Ehedauer mit einem würdigen Trunk zu feiern. Fröhlich saßen wir in einer netten kleinen Bar, ließen es uns wohl sein und stießen auf alles mögliche an. Mein Mann verstieg sich sogar zu einem Toast auf meine Kochkunst. An dieser Stelle verschluckte ich mich. Es war mir plötzlich eingefallen, daß ich am Nachmittag Sauerkraut und Rippel aufs Feuer gestellt hatte, um sie etwas vorzukochen. Seither war ich nicht mehr in der Küche gewesen, und es ging bereits auf Mitternacht! Fluchtartig verließen wir die Stätte des Vergnügens und rannten heim wie zwei Marathonläufer, hintendrein laut bellend vor Freude über diesen amüsanten Sport unser Hund.

Die Küche glich dem Vesuv nach einer mittleren Lava-Eruption. Alles war in un-durchdringlichen Rauch gehüllt, und wir tasteten uns todesmutig und hustend zum Fenster durch. Nachdem die Szene sich einigermaßen geklärt hatte, erkannte man auf dem Kochherd einen angesengten Pfannenstiel nebst einer rabenschwarzen Masse, die in einem helleren Blechrand ruhte.

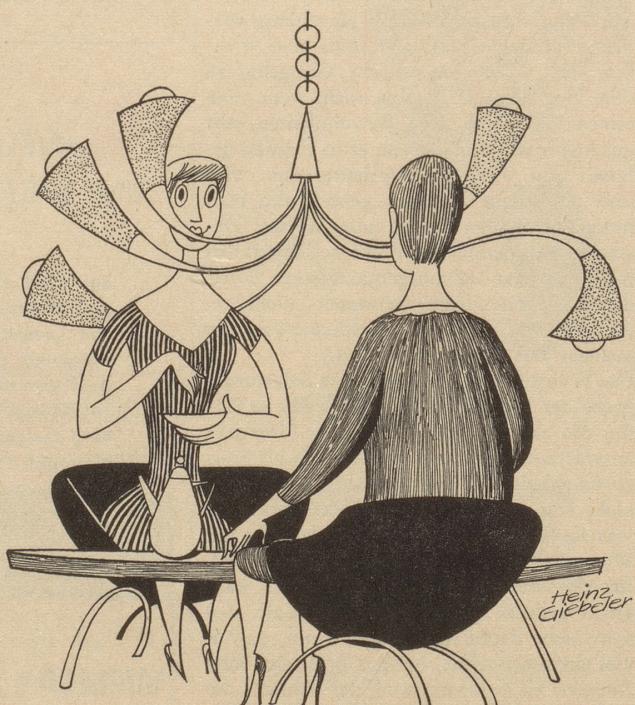
Nun wird es aber Zeit, daß ich laut das Loblied vom geduldigen Ehemann singe. Nicht einmal durch eine solche hausfrauliche Todsünde wurde die unerschütterliche Langmut meines Angetrauten erschüttert. Im Gegenteil: er war es, der mich trösten mußte. Vor so viel Verständnis sank ich geknickt zusammen und gelobte innerlich, mir sämtliche Tugenden einer tugendhaften schweizerischen Hausfrau zuzulegen. Auf diesem Pfad schritt ich denn auch wacker fürbaß und machte Fortschritte über Fortschritte. Schließlich sind wir unterdessen ja auch fast 6 Jahre verheiratet.

Aber jetzt muß ich doch einmal rasch in die Küche. Mir scheint, es riecht so komisch.

Liliane Decurtins

### Das Album

Hast Du es gewußt, Bethli? Es zirkuliert immer noch. Mich freut's. Da schickte mir also ein Nicteli sein Album, auf daß meine Tochter Mädi und ich uns zwecks Andenken darin verewigen. Für mich war das nun gar nicht so einfach. Die Zeiten haben sich geändert. Früher, da schrieb man irgend einen Spruch, etwa: Rosen und Vergißmeinnicht sind die schönsten Gaben, Friderike hat sie abgepflückt und Bethli soll sie haben! Daneben ein passendes Helgeli. In diesem Falle, ein dickes Meitschi mit Fäßlibeinen und weißen Knopftiefeli, mit einer Riesenhusse mit



Die neue Lampe

«Findschi nid heimelig?»